

# P F A R R B L A T T

Grafenschachen — Neustift/Lafnitz — Kroisegg

## Weihnachten ist noch immer ein wichtiges Familienfest

Zu Weihnachten kommen die Familienmitglieder von nah und fern zusammen, um die Menschwerdung Gottes zu feiern. Dabei wünschen sie einander Frieden und Freude und freuen sich auf die Geschenke. In meiner letzten Pfarre in Horitschon haben mir viele gesagt: Das Schönste an Weihnachten ist, wenn alle Familienmitglieder sich die Zeit nehmen zu kommen, gemeinsam um einen Tisch sitzen und mit Freude miteinander essen und vom Leben erzählen. Das stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit. Ich bin überzeugt, dass in solchen Situationen die Freude an Weihnachten sehr spürbar ist. Es ist kein Zufall, dass Gott die Familie als Ort seiner Menschwerdung genommen hat. Er ist in die Familie gekommen und ist ein Teil von dieser Familie. In der Weihnachtszeit erfahren wir die Geschichte dieser Familie: Josef, Maria und Jesus. Man nennt sie auch die "Heilige Familie".

### Was ist heilig in dieser Familie? Was macht diese Familie heilig?

Die gute Nachricht von Weihnachten kann man in einem Satz zusammenfassen: „Fürchte dich nicht.“ Das sind die Schlüsselworte von Weihnachten. Gott sagt zu uns Menschen: **Fürchte dich nicht - Ich bin da.** Die kleine Familie von Bethlehem - Josef, Maria



und Jesus - hat diese Botschaft angenommen. Sie haben Gott zum Mittelpunkt ihres Familienlebens gemacht. Sie haben auf Gottes Zusage vertraut. Das gab ihnen Orientierung und Halt im Alltag. Das heilte ihr Familienleben in guten und schlechten Tagen. Von dieser bescheidenen Familie spürt man auch die heilende und tragende Kraft. **Das macht diese Familie heilig.**

Ich begegne öfter Menschen, die mir sagen, dass für sie Familie sehr wichtig sei. Ich wünsche deshalb jeder Familie, dass sie ein Ort der Liebe und der Geborgenheit wird. Das Entscheidende ist dabei nicht, dass da Erwachsene und Kinder zusammenleben und auch nicht, dass da möglichst immer ein harmonisches Miteinander herrscht. Familie ist doch mehr als das aus der Werbung sattem bekannte Bild „Mutter-Vater-zwei Kinder am idyllischen Frühstückstisch...“ Natürlich gehört das – hoffentlich – dazu. Aber was einer an der Familie wirklich hat, das zeigt sich doch nicht in den Wonnezeiten, so schön sie sind. Was Familie



wert ist, worin ihre Stärke und Bedeutung liegt, das zeigt sich in Zeiten der Krise. Einige Beispiele: Wenn auf einmal vieles Vertraute im Leben eines jungen Menschen fraglich wird, weil aus dem Kind ein Erwachsener wird, und wenn er dadurch für seine Umwelt unausstehlich wird. Fortsetzung Seite 2

### IN DIESER AUSGABE

Worte von Pfarrer Tomasz Duda, Seelsorgeraum 1+2

Jahresbericht des Ratsvikars und des Wirtschaftsratsvorsitzenden 3

Erntedankfest, Hubertusmesse, Grafenschachen 4

Pfarrwallfahrt, Priesterausbildung, Neue Wortgottesdienstleiterinnen, Begrüßung von Pf. Duda und Pastoralassistentin Wertz 5

Taufen, Hochzeiten, ..... 6

Termine 7

Gebet von Papst Franziskus, Ankündigungen 8

Werbeeinschaltungen 8

**Pf. Peter Okeke, Pf. Tomasz Duda und der Pfarrgemeinderat wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im Neuen Jahr 2017**



**Fortsetzung von Seite 1:** Wenn Krankheit oder Unfall das Leben belasten, einer plötzlich Hilfe braucht und ihm das Lächeln vergangen ist. Wenn wegen Arbeitslosigkeit oder Ruhestand plötzlich keine Arbeitskollegen und anscheinend auch keine Freunde mehr da sind. Wenn der pflegebedürftige Mensch nicht mehr aus dem Haus kommt – wohl dem, der dann eine Familie hat! In all diesen Krisen- und Wendezeiten also, die einen Menschen zutiefst erschüttern und haltlos machen können, in denen so viele Freunde plötzlich nicht mehr da sind, da trägt einem die Familie. Das ist genau das, was die Heilige Familie ausmacht. Heilig, das heißt eben nicht harmlos, ohne Streit und Aggression, perfekt wie feine Seide. Heilig ist die Familie Jesu vielmehr deshalb, weil sie die schwierigen Situationen erträgt und zusammenhält und vor allem, weil sie etwas vom allein heiligen Gott sichtbar macht. Sie zeigt in ihrem gemeinsamen Leben etwas von Gott und gerade das erfahren wir doch von Gott: dass er uns in allen Facetten des Lebens nicht allein lässt! Die heilige Familie zeigt den heiligen Gott, der uns in Krisen trägt.



Ich wünsche uns allen in der Pfarre Grafenschachen ein gesegnetes Weihnachten. Feiern Sie schön mit Ihrer Familie, teilen Sie Liebe und Frieden. Ganz besonders wünsche ich Ihnen: Als eine Familie mit dem Vertrauen auf Gott durch das Leben zu gehen.  
Pf. Tomasz Duda

## SEELSORGERAUM - DIE GEISTIGE DIMENSION

Liebe Leserinnen und Leser dieser Zeilen!

Wie wir schon in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes begonnen haben, bereiten wir uns in den drei Pfarren Pinkafeld, Kitzladen und Grafenschachen auf die Gründung eines Seelsorgeraumes vor. Dabei stellt sich natürlich auch die Frage, aus welchem Selbstverständnis wir, als bald größere Gemeinschaft, leben wollen.

Was uns zusammenhält, was uns anspricht, was uns - jedem von uns - Vorbild und Grundlage ist.

Bei dieser Überlegung kommt man schnell zur Ursache unserer Hoffnung und Zuversicht - Jesus Christus, unserem Erlöser.

ER ist die Grundlage unseres christlichen Lebens und Handelns, im Privaten und im Öffentlichen,

ER ist es, aus dem unser Glaube die Nahrung erhält, um im Alltag Bestand zu haben.

Seine Handlungen sind uns Vorbild und Beispiel.

Aus diesem Betrachten unseres Erlösers haben sich durch die Zeit die folgenden Begriffe als gemeinsames Selbstverständnis des christlichen Handelns der Gläubigen etabliert:

<b>LITURGIA</b>	- Gottesverehrung & Gottesdienst
<b>COMMUNIA</b>	- Gemeinschaft in Eucharistie und Leben
<b>DIAKONIA</b>	- Caritas & Nächstenliebe
<b>MARTYRIA</b>	- Verkündigung & Beständigkeit im Glauben

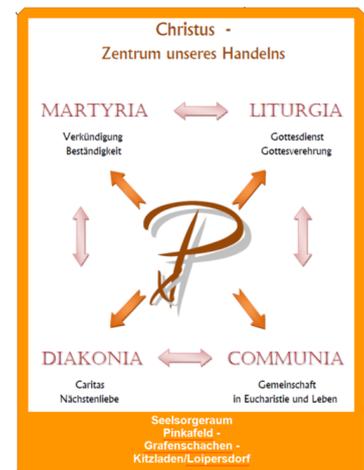
Wie Sie beim Lesen dieser Begriffe vielleicht merken, wird der eine oder andere Begriff Sie mehr fesseln und inspirieren, als ein anderer. Sie können mit diesem Begriff etwas anfangen. Genau darum geht es!

Den Anfang mit Gott zu wagen, die eigenen Talente und Fähigkeiten zu entdecken, um sie in der Gemeinschaft zu entfalten. Die einen sind hingezogen von der Mystik der Liturgie und stellen ihre Begabung in die Gestaltung des Kirchenraumes oder der Gottesdienste. Andere sehen ganz konkret die Not der Mitmenschen und tragen dabei zum Liebesdienst der Kirche bei und unterstützen damit Kranke, Alte, Flüchtlinge, Lernschwache u.v.m.. Wieder andere bieten Sicherheit und stärken den Nächsten, in dem sie den Glauben durch ihr Leben bezeugen. Andere gestalten die Feste und Treffen, damit wir uns wieder erholen können von der täglichen Arbeit, damit wir uns wohlfühlen und Gemeinschaft erleben. Viele machen das sehr zurückgezogen, im Hintergrund, „damit der Laden läuft“. Auch diese Dienste stärken unsere Gemeinschaft. So wie jede Getaufte und jeder Getaufte spezielle Fähigkeiten erhalten hat, sind auch in den Pfarren und Filialen verschiedene Talente wirksam oder warten, noch entdeckt zu werden.

Siehe, ich mache alles neu! - Lassen wir uns unter der Führung Jesu Christi darauf ein. Stellen wir unsere Fähigkeiten dem Herrn zu Verfügung. Stärken wir uns mit dem, was wir können und nehmen wir das Gute an. Mit Christus gemeinsam unterwegs.

Dient einander, so wie ich euch gedient habe!

Eure	Pfarrmoderatoren	Peter Okeke, Tomasz Duda
	Pastoralassistentin	Elisabeth Wertz
	Pfarrhelferinnen	Stephie Reitlinger, Sonja Exel
	Diakon	Rudolf Exel





## Bericht des Ratsvikars

Liebe Pfarrgemeinde!

Wenn ich Ihnen heute über das abgelaufene Jahr in unserer Pfarre berichte, dann mache ich das mit ein wenig Stolz, aber auch mit etwas Wehmut. Stolz kann die Pfarre darauf sein, dass sie wieder viele Aktivitäten, vielleicht auch mit Ihrer Hilfe, zum Wohle der Gesellschaft in unserer Gemeinde und den Filialen organisiert und durchgeführt hat. Ich denke dabei an die caritativen Veranstaltungen wie die Sternsingeraktion, die Caritassammlungen, die Pfarrcafes oder das Fastensuppenessen, mit deren Erlös wir bedürftige Menschen bei uns, aber auch in der Dritten Welt unterstützen konnten. Ich spreche aber auch von den gesellschaftlichen Veranstaltungen wie dem Pfarrfest, den Erntedankfesten, dem Kindermaskenball, der Kräuterweihe, der Hubertusmesse, dem Jubiläumsgottesdienst für unsere älteren Ortsbürger oder der Mutter-Kind-Runden und den regelmäßigen Treffen der Kindersinggruppen. Auch der Kirchenchor Grafenschachen und jene in den Filialen Neustift/L. und Kroisegg haben einen wesentlichen Anteil an der kulturellen Entwicklung unserer beiden Gemeinden. Viele Ortsbürger fühlen sich auch von den Fußwallfahrten zum „Hl. Bründl“, nach Pöllauberg, nach Mariazell, nach Maria Hasel/Pinggau oder von der alljährlichen Buswallfahrt (heuer in das Schottenstift in Wien) angesprochen. Immer mehr Menschen holen sich auch Kraft bei den regelmäßigen Gottesdiensten und den Festgottesdiensten (z. B. Ostern, Weihnachten, Erstkommunion), den Maiandachten, den Roraten oder freuen sich einfach, wenn sie die Berichte in den Pfarrblättern lesen. Über die wirtschaftlichen Belange wird Sie sicher unser Wirtschaftsratsvorsitzender genauer informieren. Zwei wichtige Ereignisse sind mir im heurigen Jahr noch gut in Erinnerung: Zum einen war es der Besuch unseres Hrn. Diözesanbischofs

Ägidius Zsifkovic am 23. April zur Visitation (alle 6 Jahre), wo er gleichzeitig unseren 27 Firmlingen das Hl. Sakrament der Firmung spendete. Nach Gesprächen in der Pfarre, im Gemeindeamt und in den Filialen bedankte er sich für die vorbildliche Arbeit in unserer Pfarre, aber auch für die gute Zusammenarbeit mit den pol. Gemeinden Grafenschachen und Neustift/Lafnitz. Zum anderen war es die Verabschiedung unseres ehemaligen Kaplans Mag. David Grandits im August und die Bestellung von Hrn. Mag. Tomasz Duda als neuen Priester in unserem Seelsorgeraum. Hr. Pf. Duda wird sich künftig vorrangig um die Pfarre Kitzladen und die Pfarre Grafenschachen kümmern. Wenn ich eingangs gemeint habe, dass ich auch mit etwas Wehmut über das vergangene Jahr berichte, dann denke ich an den Abschied von unserem langjährigen Pfarrer Andzej Borkowski, der am 4. April unerwartet verstorben ist, aber auch an den allzu frühen Tod unserer Pastoralassistentin Nina Kapfer. Und - wie es im kommenden Jahr weitergehen wird? Hauptaufgabe im nächsten Jahr wird die bevorstehende Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017 sein. Wir werden wieder Kandidaten und Menschen brauchen, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich für die nächsten fünf Jahre für unsere Pfarre einsetzen und engagieren. Ansonsten wird sich der PGR auch weiterhin gemeinsam mit unseren Priestern bemühen, die Veranstaltungen zum Wohle unserer Gesellschaft zu organisieren, um Ihnen das Gefühl zu geben, dass Sie in dieser Pfarre willkommen und aufgehoben sind. Zum Schluss meines Berichts möchte ich mich im Namen der Pfarre bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, bei den vielen freiwilligen Helfern und Gönnern, bei den pol. Gemeinden Grafenschachen und Neustift/L. und den Vereinen mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2017. Manfred Plaschka



## Bericht des Wirtschaftsratsvorsitzenden

Im Pfarrblatt „Winter 2015“ habe ich Ihnen bereits über die erledigten Arbeiten für die Visitation 2016 berichtet (Sanierung des Dachstuhls, Prüfbefunde für die Elektro- u. Blitzschutzanlagen, Dacheindeckung bei der Kapelle Kroisegg, ...). Die von der Diözese dafür genehmigten Kosten in der Höhe von € 64.100,- konnten durch geschickte Preisverhandlungen und Eigenleistungen durch die Pfarre um € 20.637,- unterschritten werden. Die Finanzierung erfolgte durch die Diözese aus Mitteln der Finanzkammer und des Kirchenbeitragsdepots. Um die eingesparten Finanzmittel nicht verfallen zu lassen, konnten nach Rücksprache mit der Diözese im heurigen Jahr noch folgende Anschaffungen getätigt werden: Umstellung der Beleuchtung im Pfarrhof und in der Kirche auf LED (Energieeinsparung u. Beitrag gegen den Klimawandel); Ankauf von Sesseln für die Pfarrkirche und die Kapelle Kroisegg; Restaurieren u. Vergolden von div. Kirchengegenständen ( 10 Kerzenleuchter, 2 Kerzen-

ständer, 2 Hostienschalen, 2 Kelchpatenen, 2 Ciborien, 2 Messkelche für die Pfarrkirche und 1 Altarkreuz für die Filialkirche Neustift/L.). Zudem konnten noch viele kleinere Anschaffungen realisiert werden, um den Betrag voll auszunutzen. Dafür sage ich einen herzlichen Dank an die Diözese für ihr Entgegenkommen.



Im Frühling haben wir das feuchte Wetter genutzt, um den Bereich des Kirchenwalds in Neustift/L. und den Wald „Kuhacker“ in Grafenschachen mit Laubholz aufzuforsten. Mit der Behebung der Sturmschäden musste wegen der wiederholten Stürme bis zum Spätherbst abgewartet werden.

Die Pflege der Wälder wird im nächsten Jahr eine große Herausforderung werden.

Ein herzliches Dankeschön sage ich auch allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern, die immer wieder bereit sind, unsere Pfarre zu unterstützen.

Auf diesem Wege möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Glück im Neuen Jahr 2017. Alois Hatzl





Erntedankfest in Grafenschachen



Erntedankfest der Kindergartenkinder in Neustift/L.

## Gedanken zu Erntedank

Wir leben in einer Zeit und Gesellschaft, die zu danken verlernt hat. Früher war das anders. Etwa zur Zeit des Ignatius von Loyola, Gründer der Jesuiten. Für ihn war Undankbarkeit die Wurzel aller Übel im Sinne einer „Verkennung der empfangenen Güter, Gnaden und Geschenke“. Deshalb riet er auch, sich täglich eine kleine Zeit für das Einüben der Dankbarkeit zu nehmen. Was in moderneren Ohren wohl ziemlich seltsam, wenn nicht absurd, klingen dürfte.

Dass auch heute noch, gerade in Jahren wie diesen, viel Dank nötig wäre, für alles, was noch gewachsen und reif geworden ist, trotz so vieler Missernten oder kompletter Ernteauffälle, geht irgendwie unter. Und interessiert wahrscheinlich auch nicht jeden. Am ehesten noch jene, die davon leben. Oder davon leben müssen. Oder auch diejenigen, die sich nicht alles leisten können - auch heute nicht. Die selber keinen Garten

haben. Oder die im Supermarkt stets Ausschau halten nach Sonderangeboten in Form von bereits leicht matschigem Obst oder verwordakelten Paradeisern und krummen Gurken.

Das meint die Rel. Lehrerin Ida Müllner



Erntedankfest in Neustift/L.

## Hubertusmesse

Wie jedes Jahr feierte die Jagdgesellschaft Grafenschachen am 6. November die traditionelle Hubertusmesse in unserer Pfarrkirche. Feierlich umrahmt wurde die Messe von unserem neuen Pfarrer Tomasz Duda, der Jagdhornbläsergruppe Grafendorf und unserem Kirchenchor. Danach wurde trotz Schlechtwetters zur Agape in den Pfarrhof geladen. Tanja Kainer



**Die dritte und vierte Klasse der VS Grafenschachen** hat den Sonnengesang von Franz von Assisi gezeichnet. Franz hat ein Jahr bevor er gestorben ist, die Wundmale wie Jesus bekommen. Da hat er dann ein Loblied auf die Schöpfung geschrieben. Er hat Schwester Sonne, Bruder Mond, Schwester Wasserquell. Mutter Erde, Bruder Wind und Bruder Tod gesagt.

Das meint die Rel. Lehrerin Ida Müllner.

## Pfarrausflug nach Wien ins Schottenstift am Samstag, dem 22. 10. 2016

Am Samstag, dem 22. Oktober fand unser alljährlicher Pfarrausflug nach Wien zum Schottenstift statt. Wir besuchten dort unseren ehemaligen Kaplan Thorsten Carich, der in das Benediktiner-Kloster eingetreten ist und nun den Namen „Pater Simeon“ trägt. Es nahmen 55 Personen an dieser Wallfahrt teil und wir wurden mit einem herrlichen Tag bei Kaiserwetter gesegnet. Um ca. 09:30 Uhr erreichten wir unser Ziel und wurden bereits von Thorsten empfangen. Wir zelebrierten mit ihm eine wunderschöne Messe in der Stiftskapelle, musikalisch



umrahmt von unserem Kirchenchor. Danach führte uns Thorsten mit einem Mitbruder durch das Kloster und wir hatten eine Sonderführung. Alle waren beeindruckt von dem, was uns gezeigt und geboten wurde.



Um 12:00 Uhr verabschiedeten wir uns von Thorsten, wünschten ihm weiterhin alles erdenklich Gute und Gottes Segen und begaben uns in das im Stiftsgebäude untergebrachte Gasthaus „Zattl“. Gestärkt mit einem herrlichen Mittagessen wanderten wir über den Graben zur Stephanskirche. Dort gab es die Möglichkeit, die Pummerin oder den Dom selbst zu besichtigen.

Um 16:00 Uhr traten wir unsere Heimreise an und ließen diesen herrlichen Tag bei einem Heurigen in Leobersdorf ausklingen. Alle Wallfahrer waren begeistert von diesem wunderbaren Tag, wir bedankten uns bei der Gottesmutter für das herrliche Wetter und freuen uns bereits auf den Pfarrausflug 2017. Karl J. Reiterer

## Priesterausbildung in Österreich

In Österreich bereiten sich derzeit rund 130 Männer in den Seminaren in Wien (gemeinsam mit den Diözesen Eisenstadt und St. Pölten), Salzburg, Innsbruck (mit Feldkirch), Linz und Graz (mit Gurk-Klagenfurt) auf die Priesterweihe vor. Weitere Seminare unterhält das Stift

Heiligenkreuz (Leopoldinum) sowie der „Neokatechumenale Weg“ (Redemptoris Mater) in Wien. Die akademische Ausbildung findet an einer der staatlichen Katholisch-Theologischen Fakultäten oder der Ordenshochschule in Stift Heiligenkreuz statt. Insgesamt verrichten in Österreich derzeit rund 2200 Welt- und 1500 Ordenspriester ihren Dienst.

## Neue Wortgottesdienstleiterinnen

Die Pfarre freut sich über zwei neue Wortgottesdienstleiterinnen: Nach Abschluss ihrer Ausbildung wurden den beiden Religionslehrerinnen Ida Müllner (Kitzladen) und Karin Grestenberger (Neustift/L.) beim Gottesdienst am 30. Oktober offiziell die Dekrete des Bischofs von Hrn. Pf. Okeke überreicht, die sie nunmehr berechtigen, Wortgottesdienstfeiern zu leiten. Die Pfarre gratuliert recht herzlich und wünscht den beiden viel Kraft und Mut für ihre neue Aufgabe. Manfred Plaschka



**Begrüßung von Pfarrer Mag. Tomasz Duda und Pastoralassistentin Elisabeth Wertz**

# Taufen, Hochzeiten..

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

03.01.2016 Schuh Timo, geb. 8.10.2015  
 06.03.2016 Killer Luise, geb. 16.10.2015  
 06.03.2016 Müllner Niklas, geb. 24.11.2015  
 13.03.2016 Tarbauer Jeremy, geb. 16.12.2015  
 03.04.2016 Salmhofer Mathias, geb. 12.1.2016  
 01.05.2016 Reiterer Valentino, geb. 8.2.2016  
 29.05.2016 in St. Lorenzen/W. Klampfl Jakob,  
 geb. 7.3.2016  
 05.06.2016 Schmidt Lukas, geb. 25.3.2016  
 10.06.2016 Schiman Marie, geb. 8.4.2016  
 10.06.2016 Pradl Olivia, geb. 23.2.2016  
 11.06.2016 Wappel Alexander, geb. 19.2.2016  
 18.06.2016 in Dobersdorf Thier James. geb.  
 06.12.2016  
 03.07.2016 Rubendunst Paul, geb. 19.4.2016  
 29.07.2016 in Pöllau Hatzl Franziska, geb.  
 4.4.2016  
 03.09.2016 Bauer Louis, geb. 25.4.2016  
 24.09.2016 in Pinkafeld Pieler Chiara-Sophie,  
 geb. 14.6.2016  
 15.10.2016 Gogoditsch Raphael, geb. 17.6.2016  
 16.10.2016 Höppe Oskar, geb. 14.8.2016  
 13.11.2016 Mathä Alina, geb. 7.8.2016



## In die Ewigkeit vorausgegangen sind:

22.12.2015 Tunkl Josef, geb. 15.3.1944  
 04.01.2016 Gruber Emma, geb. 28.2.1927  
 15.01.2016 Riegebauer Rudolf, geb. 7.9.1947  
 30.01.2016 Wappel Alois, geb. 27.5.1930  
 13.02.2016 Kernbauer Albert, geb. 17.2.1956  
 22.03.2016 Jesch Erna, geb. 29.9.1954  
 04.04.2016 Borkowski Andrzej, geb. 1.8.1935  
 04.04.2016 Ondrak Josef, geb. 29.9.1934  
 21.05.2016 Buchegger Bibiana, geb. 14.9.1928  
 24.06.2016 Hoppel Karl, geb. 11.12.1923  
 03.08.2016 Pratl Juliana, geb. 26.1.1926  
 09.08.2016 Rechberger Franz, geb. 29.11.1946  
 06.09.2016 Halwachs Karl, geb. 3.7.1924  
 10.09.2016 Wappel Hilda, geb. 19.8.1923  
 12.09.2016 Pratl Alois, geb. 2.5.1929  
 26.09.2016 Nadler Alexander, geb. 23.11.1931  
 12.10.2016 Zankl Wilhelmine, geb. 21.12.1929  
 28.10.2016 Hohenscherer Friedrich, geb. 13.6.1949



## Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

16.07.2016 in Vorau Kampl Wolfgang und  
 Kampl-Schmidt Isabella  
 30.07.2016 in Pöllau Schirnhofer Mario und  
 Christina, geb. Pferschy  
 03.09.2016 in Mariasdorf Schuh Roman und Anja,  
 geb. Hasiwar  
 01.10.2016 in Vorau Zingl Erich und Andrea,  
 geb. Klampfer  
 22.10.2016 in Brand-Laaben Habersatter Markus und  
 Dorothea, geb. Exel

## Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei:

**Herr Karl Reiterer:** Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.  
 Zuständig für Messannahmen.

**Frau Sonja Exel:** Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. Anmeldung  
 zu den Sakramenten (Taufen, Hochzeiten ..) und Ausstellen von Taufscheinen,  
 Matrikenauskünfte, auch für Pfarre Kitzladen

**Telefon Pfarrkanzlei: 03359/2208**

**Pfarrer Dr. Mag. Peter Okeke erreichen Sie unter 0676/606 25 36**

**Pfarrer Mag. Tomasz Duda ist unter 0699 / 19 90 48 94 erreichbar und je-  
 den Freitag in der Pfarrkanzlei in Kitzladen von 16 bis 17 Uhr**



Die neu vergoldeten Kerzenhalter  
 vom Marienaltar der Pfarrkirche

**Gottesdienste Grafenschachen:** jeden Sonn- und Feiertag in der Pfarrkirche um 8:45 Uhr. An Wochentagen: am Donnerstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche, davor ist um 17:30 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit.

- 03.12. 06:00 Uhr 1. Rorate
- 04.12. 08:45 Uhr 2. Adventsonntag. Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 08.12. 08:45 Uhr Hl. Messe - Maria Empfängnis
- 10.12. 06:00 Uhr 2. Rorate
- 11.12. 08:45 Uhr 3. Adventsonntag. Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 15.12. Krankenbesuche mit Kommunion
- 15.12. 18:00 Uhr Bußandacht in der Pfarrkirche und Beichtgelegenheit
- 17.12. 06:00 Uhr 3. Rorate mit Frühstück
- 18.12. 08:45 Uhr 4. Adventsonntag Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 24.12. 16:00 Uhr Krippenspiel in der Pfarrkirche  
20:45 Uhr Turmblasen am Pfarrplatz  
21:00 Uhr Heiliger Abend: Christmette
- 25.12. 08:45 Uhr Christtag: Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 26.12. 08:45 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Entsendung der Sternsinger und Kindersegnung
- 31.12. 18:00 Uhr. Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche
- 01.01. 08:45 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 06.01. 08:45 Uhr Hl. 3 Könige: Hl. Messe in der Pfarrkirche.
- 02.02. 18:00 Uhr Maria Lichtmess-Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- 01.03. 18:00 Uhr Aschermittwoch: Gottesdienst in der Pfarrkirche
- 19.03. 08:45 Uhr 3. Fastensonntag: Gottesdienst, danach Pfarrgemeinderatswahl

**Gottesdienste in Neustift/L:** jeden 2. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 4. Mittwoch im Monat ebenfalls um 18:00 Uhr.

- 11.12. 10:00 Uhr Hl. Messe. 2. Sonntag im Monat.
- 25.12. 14:00 Uhr Christtag: Festgottesdienst
- 01.01. 18:00 Uhr Neujahr: Hl. Messe
- 08.01. 10:00 Uhr Hl. Messe, 2. Sonntag im Monat
- 19.03. Pfarrgemeinderatswahl

**Gottesdienste in Kroisegg:** jeden 1. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr

- 04.12. 10:00 Uhr Hl. Messe, 1. Sonntag im Monat
- 26.12. 10:00 Uhr Stefanitag: Festgottesdienst in der Kapelle.
- 01.01. 10:00 Uhr Hl. Messe - 1. Sonntag im Monat
- 19.03. Pfarrgemeinderatswahl

**Änderungen kurzfristig möglich. Die genauen Termine werden sonntags verkündet und sind den Anschlagtafeln und dem Schaukasten zu entnehmen.**

## Termine - Grafenschachen Legion Mariens

Jeden Montag trifft sich im Pfarrheim Grafenschachen die Gruppe der Legion Mariens um 19 Uhr. Am 1. Montag des Monats findet das Treffen im Pfarrheim Pinkafeld, nach der Hl. Messe, in der Anbetungskapelle statt.

Herzliche Einladung zum **MÜTTER-TREFFEN** am **Mittwoch von 9 -11 Uhr**. Es sind auch alle jene Muttis herzlich eingeladen, deren Kinder schon in den Kindergarten gehen! Termine: 21.12.2016; 2017: 18.1., 15.2., 15.3., 19.4., 17.5., und 21.6; **Herzlich Willkommen!! Sonja Exel**



Herzliche Einladung zur **KINDER-SING-GRUPPE**

im Pfarrheim Grafenschachen, jeweils an folgenden **Samstagen um 10:00 Uhr: 14.1., 28.1,11.2, 25.2. 11.3, 25.3;** Auf Dein Kommen freut sich Sonja Exel



**Herzliche Einladung zum**

**Krippenspiel „Suleilas erste Weihnacht“, am 24. Dezember, 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Grafenschachen**

**Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist am 6.1.2017!**

## Termine - Neustift/L.

**Kindersinggruppe – KISI – Kids**

**VS-Neustift/L Donnerstag 16 Uhr . Termine:**

- 1. und 15. Dez. 2016,
- 12. und 26. Jänner 2017,
- 9. und 23. Feber 2017,
- 9. und 23. März 2017.



### Impressum:

Das „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L und Kroisegg“ ist das Informationsblatt der Pfarre Grafenschachen und erscheint 4 mal jährlich. Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm. kath. Pfarre Grafenschachen, 7423 Grafenschachen 23 Gestaltung: Johann Hochwarter Druck: Gröbner Druck Oberwart

**Offenlegung** nach Mediengesetz § 25: Der Alleininhaber des „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L u Kroisegg“ ist das röm. kath. Pfarramt Grafenschachen. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Grafenschachen, und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Das nächste Pfarrblatt erscheint Mitte März 2017

# Aus der Pfarre

## Gebet von Papst Franziskus zum Jahr der Barmherzigkeit

Herr Jesus Christus, du hast uns gelehrt, barmherzig zu sein wie der himmlische Vater, und uns gesagt, wer dich sieht, sieht ihn. Zeig uns dein Angesicht, und wir werden Heil finden.

Dein liebender Blick befreite Zachäus und Matthäus aus der Sklaverei des Geldes: erlöste die Ehebrecherin und Maria Magdalena davon, das Glück nur in einem Geschöpf zu suchen; ließ Petrus nach seinem Verrat weinen und sicherte dem reumütigen Schächer das Paradies zu. Lass uns dein Wort an die Samariterin so hören, als sei es an uns persönlich gerichtet: „Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht!“

Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt. Mache die Kirche in der Welt zu deinem sichtbaren Antlitz, dem Angesicht ihres auferstandenen und verherrlichten Herrn.

Du wolltest, dass deine Diener selbst der Schwachheit unterworfen sind, damit sie Mitleid verspüren, die in Unwissenheit und Irrtum leben. Schenke allen, die sich an sie wenden, die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein und bei ihm Vergebung zu finden.

Send aus deinen Geist und schenke uns allen seine Salbung, damit das Jubiläum der Barmherzigkeit ein Gnadenjahr des Herrn werde und deine Kirche mit neuer Begeisterung den Armen die Frohe Botschaft bringe, den Gefangenen und Unterdrückten die Freiheit verkünde und den Blinden die Augen öffne.

So bitten wir dich, auf die Fürsprache Marias, der Mutter der Barmherzigkeit, der du mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

---

**Krankenbesuche** Die Krankenbesuche zu Weihnachten, mit Möglichkeit zur Kommunion, finden am Donnerstag, dem 15. 12. 2016, statt. Bitte bei Herrn Reiterer, Tel.: 0664/39 38 797, melden. Dies gilt für Grafenschachen, Neustift und Kroisegg.

**Hl. Drei Könige** Es sind wieder die Hl. 3 Könige in unserer Pfarrgemeinde unterwegs; und zwar Montag und Dienstag den 2. und 3. Jänner 2017. Die Entsendung der Hl. 3 Könige findet am 26. Dezember (Stefanitag) statt.

### **Fußwallfahrt 2017 nach Mariazell**

Die Fußwallfahrt im kommenden Jahr findet von Mittwoch, den 02. bis Samstag den 05. August 2017, statt. Anmelden bitte bei Herrn Reiterer, Tel.: 0664/39 38 797, oder mittels Erlagschein bei der Raika in Grafenschachen. Einzuzahlen wäre ein Betrag von € 60,--. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

---

## Werbeeinschaltungen



Werbeeinschaltung von Druckerei Gröbner